



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Vollständiges Marburger Gesangbuch**

**Luther, Martin**

**Marburg, 1750**

XI. 11. Paul. Gerhard. Würdige Aufnahm Jesu. In eigenem Thon. Oder:  
Hertzlich thut mich &c.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)



## XI. 11.

Paul. Gerhard

Würdige Aufnahm Jesu.

In eigenem Thon.

Oder: He. slich thut mich zc.

1. Ich soll ich dich  
 umfassen? Und  
 wie begegn ich dir? ::  
 O aller welt verlangen,  
 O meiner seelen zier, O  
 Jesu, Jesu, setze Mir  
 selbst die fackel bey, Da-  
 mit, was dich ergehe,  
 Mir kund und wissend  
 sey.

2. Dein Zion streut dir  
 palmen Und grüne  
 zweigen hin :: Und ich  
 will dir in psalmen  
 Ermuntern meinen sin,  
 Mein herze soll dir grü-  
 nen In stetem lob und  
 preis, Und deinem na-  
 men dienen, So gut es  
 kan und weis.

3. Was hast du unter-  
 lassen, Zu meinem trost  
 und freud :: Als leib  
 und seele fassen In ih-  
 rem größten leyd? Als  
 mir das reich genom-

men, Da fied und freu-  
 de lacht, Da bist du,  
 mein heyl, komen, Und  
 hast mich froh gemacht.  
 4. Ich lag in schweren  
 banden, Du komst und  
 machst mich los :: Ich  
 stund in spott un schan-  
 den, Du kommst und  
 ma bst mich groß, Und  
 hebst mich hoch zu ehre,  
 Und schenckst mir groß-  
 ses gut, Das sich nicht  
 läst verzehren, Wie ir-  
 gend reichthum thut.

5. Nichts, nichts hat  
 dich getrieben Zu mir  
 vom himmels-zelt ::  
 Als das geliebte lieben,  
 Damit du alle welt,  
 In ihren tausend pla-  
 gen, Und grossen jam-  
 merlast, Die kein mund  
 kan aussagen, So vest  
 umfassen hast.

6. Das schreib dir in  
 dein herze, Du hoch-be-  
 trübtes heer :: Bey de-  
 nen gram und schmer-



he Sich häufft je mehr  
und mehr, Seyd un-  
verzagt, ihr habet Die  
hülffe für der thür, Der  
euer hertzen labet, Und  
tröstet, steht allhier.

7. Ihr dörrft euch nicht  
bemühen, Noch sorgen  
tag und nacht :: Wie  
ihr ihn wollet ziehē Mit  
eures armes macht. Er  
kommt, er kommt mit  
willen, Ist voller lieb  
und lust, All angst und  
noth zu stillen, Die  
ihm an euch bewust.

8. Auch dörrft ihr nicht  
erschrecken Für eurer  
sünden-schuld :: Mein  
JESUS will sie decken,  
Mit seiner lieb und  
huld. Er kommt, er  
kommt den sundern Zu  
trost und wahrem heyl,  
Schafft, daß bey GOTT  
tes kindern Verbleib  
ihr erb und theil.

9. Was fragt ihr nach  
dem schreyen Der feind  
und ihrer tück :: Der

HERZ wird sie zerstreuen  
In einem augenblick.  
Er kommt, er kommt  
ein könig, Dem war-  
lich alle feind Auf erden  
viel zu wenig Zum wis-  
derstande seynd.

10. Er komit zum welt-  
gerichte, Zum fluch dem  
der ihn flucht :: Mit  
gnad und süßem lichte  
Dem, der ihn liebt und  
sucht. Ach komm, ach  
komm, o sonne, Und hol  
uns allzumal Zum ewi-  
gen licht und wonne, In  
deinen freuden-saal.

XII. 12.

Paul Gerhard.

Einladung des HERRN JESU.

In eigenem Thon.

Oder: Werde munter mein.

Wrum wilt du  
draussen stehen,  
Du gesegneter des  
HERRN? :: Laß dir bey  
mir einzugehen Wohl-  
gefallen, du mein stern.

Du mein JESU, mei-  
ne freud, Helffer in der  
rech-